

24. Jahrgang

palette

palette

& zeichenstift

ISSN 0945-5760
G 2058
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,90
Italien € 8,90
Spanien € 8,90
Belgien € 8,90
Luxemburg € 8,90
Schweiz CHF 15,00



Künstlerporträt
**Beni
Altmüller**

**Extra-Beilage:
Malen und
Reisen Termine**

Die Normandie
Kornelia Stinn

Künstlerporträt
Silvia Schmitt

Interview
**Katja
Jüttemann**

Enkaustik
**Dr. Bernhard
Beck**

Auf Kreuzfahrt
Alexa Dilla

Interview
Haimo Berkić

und vieles mehr ...

Ausgabe 1/2016 Nr. 123



www.palette-verlag.de

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE

Silvia Schmitt

Abtauchen in eine andere Welt

Mütterlicherseits seit Generationen verankert wurde die Leidenschaft für Kunst, insbesondere das Zeichnen, an mich weitergegeben. Schon im Kindergarten fing es an, dass ich alles zeichnete, was mich begeisterte. Besonders inspiriert haben mich Trickfilme, die in den 1980er und 1990er Jahren boomten - und mein großer Bruder, der zum Vorbild wurde. Das Zeichnen wurde für mich zum ständigen Begleiter wie ein sehr guter Freund. Alles, was mich faszinierte, holte ich mir mit meinen Stiften in die Realität. Es war und ist für mich bis heute ein Abtauchen in eine andere Welt, ein Teil davon werden, wodurch man für einen Moment die alltäglichen Probleme vergisst. Man verändert die Welt für sich, wie man sie sich ideal vorstellt.

Sehr schnell merkte ich, dass Talent allein nicht reicht. Ich hinterfragte mein Können immer wieder, verzweifelte beinahe. Ich sah das Bild zwar klar vor mir, doch das Ergebnis kam nicht an meine Vorstellungen heran. Statt aufzugeben entwickelte ich einen enormen Ehrgeiz und

übte täglich stundenlang. Anfangs von Bunt- und Bleistift fasziniert, kamen auch Fasermalerei, Ölkreiden, Aquarell und Öl zum Einsatz. Der Wunsch, meiner Kreativität Ausdruck zu verleihen, beschränkte sich nicht nur auf Papier und Leinwand. Nähen, modellieren, basteln, kochen, schreiben, alles wurde ausprobiert. Als Jugendliche bzw. Abiturientin vereinte ich das Zeichnen, Nähen, Basteln und Schreiben, indem ich für meine Abschlussprüfung ein Kinderbuch schrieb und illustrierte. Hier konnte ich meiner Fantasie erneut freien Lauf lassen und mir meine kleine Welt erschaffen.

Obwohl das figürliche Zeichnen sehr schnell zu meinem Favoriten wurde, absolvierte ich nach bestandenerm Abitur Praktika im Bereich Medien und Design. Sehr schnell stellte ich fest, dass das Arbeiten mit Computer und Maus keine Erfüllung brachte. Ich konnte meiner Kreativität nur in sehr engen Grenzen Ausdruck verleihen, wodurch ich mich eingesperrt fühlte. Durch diese ernüchternde Erfah-

Robert LaSardo, 2014, Bleistift auf Bristol Drawing Board, 29,7 x 42 cm



Silvia Schmitt



Selbstporträt als Mystique, 2015, Buntstift auf Bristol Drawing Board, 42 x 29,7 cm

ung kam ich irgendwie vom Weg ab und verlor das Ziel aus den Augen, als Künstlerin zu arbeiten. Stattdessen war ich daraufhin fünf Jahre lang als Sachbearbeiterin in der Luftfracht tätig. In dieser Zeit baute ich in Bezug auf die Kunst eine Blockade auf, und es entstanden bis auf einige Tattooovorlagen keine weiteren Werke. Erst gesundheitliche Probleme und der Verlust eines Familienmitgliedes führten mir vor Augen, wie kurz das Leben sein kann, und dass man das Beste daraus machen sollte. Der Antrieb kehrte zurück und auch die Freude, die ich in Verbindung mit der Kunst immer gespürt hatte.

Inspiziert durch Künstler wie Heather Rooney, Toni Mahfud und Dirk Dzimirsky (p&z 2/12) entwickelte ich im Oktober 2014 die Ambition, Menschen und Tiere fotorealistisch zu zeichnen. Die eigentliche Leidenschaft für das figürliche Zeichnen und die Porträtmalerei wurde somit neu entfacht. Doch wie fängt man nach so langer Zeit wieder an? Fahrradfahren verlernt man doch auch nicht wieder, richtig? Und so war es zum Glück auch. Anfänglich verunsichert und steif, kehrte bereits bei der zweiten Zeichnung das vertraute Gefühl zu Bunt- und Bleistift zurück und damit auch das Können. Wie schon als Kind analysierte ich Fotografien und Werke anderer Künstler, übte bis die rechte Hand nicht mehr zu gebrauchen war. Mit viel Fleiß und einigen Tränen stellten sich die ersten

Erfolge ein, und es war beruhigend, dass nach jeder Zeichnung eine Entwicklung zu sehen war.

Mit jeder Veröffentlichung auf Facebook und auf meiner Website erhöhte sich meine Reichweite, wodurch die ersten Projekte entstanden sind. Dazu gehörten Konzeptzeichnungen für Independent-Filme, Tattooovorlagen und diverse digitale Kunst. Nebenher entstanden Werke, die Personen bzw. Figuren aus Film und Fernsehen darstellen. Eines davon ist ein Selbstporträt von mir als die Comic- und Filmfigur Mystique. Damit wollte ich demonstrieren, dass jeder in die Rolle einer anderen Person, seines Idols etc. schlüpfen kann. Zwei Werke konnten erfreulicherweise die Aufmerksamkeit der dargestellten berühmten Persönlichkeiten wecken. Bei der einen handelt es sich um Femi Taylor, eine Schauspielerin aus Star Wars, und bei der anderen um Robert LaSardo, der u.a. in dem Film „Léon der Profi“ mitgewirkt hat. Letzteren konnte ich auf einer Filmmesse persönlich kennenlernen und die Erlaubnis einholen, ihn zeichnen zu dürfen. Beide Darsteller waren von den Werken angetan und warben daraufhin für mich.

Dank Femi Taylors Veröffentlichung meiner Zeichnung gelang mir der erste größere Erfolg. So wurde der Veranstalter der „London Film & Comic Con“ auf mich aufmerksam und bat mich, ein Artwork von Robert Englund als Horrorfilmikone Freddy Krüger zu entwerfen. Dieses wurde im Juli als limitiertes Artprint verkauft und könnte ein

Femi Taylor, 2015, Bleistift auf Bristol Drawing Board, 29,7 x 21 cm



24. Jahrgang
palette
& zeichenstift

ISSN 0945-8760
G 2059
Deutschland € 7,90
Österreich € 8,50
Italien € 8,50
Spanien € 8,50
Belgien € 8,90
Luxemburg € 8,90
Schweiz CHF 15,00

Künstlerporträt
Beni Altmüller

**Extra-Bellage:
Malen und
Reisen Termine**

Die Normandie
Kornelia Stinn

Künstlerporträt
Silvia Schmitt

Interview
Katja Jüttemann

Enkaustik
Dr. Bernhard Beck

Auf Kreuzfahrt
Alexa Dilla

Interview
Haimo Berkic
und vieles mehr ...

Ausgabe 1/2016 Nr. 123



www.palette-verlag.de

FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE

**Den kompletten Artikel finden Sie in der
p&z Ausgabe 1/16 (€ 7,90*)**

Erhältlich über:

**palette Verlag, Rheinstr. 4-6,
D - 56068 Koblenz**

**Tel.: +49 (0)261 / 17297
Fax: +49 (0)261 / 17295
info@palette-verlag.de**

www.palette-verlag.de

***zzgl. Versandkosten**